

phæ genennet/ quasi lypharum Dæx, Wasser Siöts
ein/welche den Wassern vnd lieblichen Bränlein
vorgesezet vnd zugeordeet sind.

Also können auch die Lämpfen/als Vorsieher des
Ausgangs des Harns vnd anderer Feuchtigkeiten
geschäkt werden.

Das vierdte Capittel.

DAS Jungfräwliche Schloß / oder
sinus pudoris an reinen vnbefleckten Jung-
frauen/welches zu nechst an dem Vorgestell / oder
weiten Graben des Weiblichen Glieds verordnet
ist / wie allbereit auch schon zu etlichmalen gemeldet
ist / von dem sinu mulierum an den Weibs Perso-
nen / so mit Mansbildern sich vermischet / höchlich
vnd zwar an den Jungfrauen anderer Gestalt nicht
zu befinden / als es von der Natur beschaffen ist: In
den Frauen aber also vnd der gestalt / wie es nach
dem Beschlaff hinderlassen / vnd zugertchet ist /
Nemblich erweitert / zerrissen vnd verwüestet: Auch
gantz vnd gar keine Hoffnung die verschertzte Jung-
fräwliche Blum wieder zu erlangen / sondern viel-
mehr die gewisse Sorge vnd Vermutung / es werde
solches je lenger / je mehr außgebreitet / vnd eröffnet /
Insonderheit / wann sie nachmaln wiederumb in
Venerts Garten spazieren / Dardurch dann ihuen